

Niederschrift Nr. 31 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 10.05.2001

Sitzungsort:
im Ratssaal, Verwaltungsgeb. II,

Sitzungsdauer:
17.00 Uhr - 18.45 Uhr

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

SPD

Beigeordneter Wilhelm Leeker - Vorsitzender -
II. Bürgermeister Eiwin Scholl
Ratsfrau Herta Everwien
Ratsherr Hans Grigull
Beigeordneter Hans-Dieter Haase
Beigeordneter Jürjen Heinks
Ratsfrau Inge Hoffmann
Ratsherr Horst Jahnke
Ratsherr Wilhelm Jerems
Ratsherr Johann Südhoff

für Ratsherrn Merkentrup

CDU

Beigeordneter Helmut Bongartz
Ratsherr Reinhard Hegewald
Ratsfrau Monika Hoffmann
Ratsherr Nils Köhler

für Beigeordneten Janßen

Bündnis 90/Die Grünen

Ratsherr Bernd Renken

F.D.P.

Nichtstimmberichtigte Mitglieder

Ratsherr Erich Bolinius

von der Verwaltung

Oberbürgermeister Alwin Brinkmann
Erster Stadtrat Ludwig Hemken
FD 103 Städt. Oberamtsrat Dieter Mansholt
FD 103 Stadtangestellter Berghaus
FB 200 Städt. Oberamtsrat Heinz Potthast
FD 220 Stadtamtsrat Heinz Steenhardt
FD 220 Herr Stadtoberinspektor Klaus Christians
FD 220 Herr Stadtoberinspektor Stefan de Boer

Niederschrift Nr. 31 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 10.05.2001

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Leeker eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde erweitert. Unter Punkt 7 wird der Antrag der F.D.P.-Fraktion, Vorlage Nr. 13/1599 behandelt. Weiterhin wird die Mitteilungsvorlage Nr. T 13/1546/1 vorgelegt. Einwendungen wurden nicht erhoben, die Tagesordnung ist damit festgestellt.

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift Nr. 29 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 27.03.2001

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 29 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 27.03.2001 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift Nr. 30 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 19.04.2001

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 30 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 19.04.2001 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 5: Vorlage T 13/1546
I. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2001

Herr Leeker erläutert, dass man die Wahl habe, über die Anträge der Fraktionen zum I. Nachtrag einzeln abzustimmen oder Punkt für Punkt der Anträge zu behandeln. **Herr Haase** ist der Meinung, dass die Fraktionen erst Stellung zum I. Nachtrag beziehen sollten. Viele Punkte seien unstrittig, man könne dann über das, was noch strittig sei, einzeln abstimmen.

Herr Bongartz fragt, ob für die Vorschläge der anderen Fraktionen noch Spielraum sei, ansonsten könne man sofort abstimmen. **Herr Haase** entgegnet, dass ein breiter Konsens zwischen allen Fraktionen bestehe und nur über wenige Punkte keine Einigkeit gegeben sei. Herr Leeker schlägt vor, dass jede Fraktion ihr Statement abgeben solle, danach könne die Abstimmung folgen.

Herr Jahnke führt aus, dass die SPD-Fraktion in weiten Teilen dem Verwaltungsvorschlag folgen wolle. Mit dem I. Nachtrag habe man mit maßgeblichen Beträgen den Einstieg in die Sanierung der Innenstadt und der Altstadt geschafft. Der Nachholbedarf in Klein-Faldern werde gedeckt. In den Bereichen Bildung und Kultur werde durch den Umbau des VHS-Gebäudes und des Neuen Theaters viel erreicht. Das Hallenbad werde für den Sport und

Niederschrift Nr. 31 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 10.05.2001

von der Bevölkerung gebraucht. Man hätte gerne einen privaten Investor gehabt, der wurde aber bis jetzt noch nicht gefunden. Gleichwohl könne man mit dem Ansatz von 4 Mio. DM im Hallenbad etwas bewegen. Das Gebäude der Musikschule solle auf seinen Sanierungsbedarf hin untersucht werden.

Herr Bongartz ist zufrieden darüber, dass im I. Nachtrag lang geforderte Maßnahmen erhalten seien. Es gebe aber Dinge, die seine Fraktion nicht mittragen wolle. Dazu zähle zum einen das Hallenbad. Die Sanierung ändere nichts an der Art des Bades und binde die Stadt Emden zu lange an das Hallenbad. Er möchte ein Bad, das dem Vereins- und Schulsport und der Freizeitgestaltung diene. Für die Musikschule fordert er ein Sanierungskonzept, welches den gesamten Aufwand darstellt. Herr Bongartz möchte wissen, ob die 700.000 DM aus dem Radwegeprogramm für den Radweg in Wybelsum sind, der vom Land mitfinanziert werden solle.

Herr Renken ist der Meinung, dass man ein modernes Hallenbad benötige und es daher richtig sei, jetzt mit dem Umbau zu beginnen. Zur Konzeption und zum Gesamtausgabebedarf erwartet er nähere Informationen im Sportausschuss. Er fragt an, ob die Verwaltung sich um Investoren bemüht habe und ob Finanzierungsalternativen gesucht wurden. Das Musikschulgebäude stelle eines der wenigen erhalten gebliebenen Kulturdenkmäler Emdens dar und müsse weiter erhalten werden. Hier müsse ein Sanierungskonzept folgen.

Herr Bolinius ist zufrieden mit dem I. Nachtrag, der einen Schub für den Hoch- und Tiefbau geben werde. Das Musikschulgebäude sei historisch wertvolle Bausubstanz und müsse erhalten werden. Der jetzige bauliche Zustand sei für Schüler und Lehrer nicht mehr hinnehmbar. Er fordert Alternativen zum Umbau des Hallenbades und führt Beispiele aus Wismar, Nordenham und Elsfleth an, wo mit Hilfe von Investoren moderne Bäder errichtet wurden, die auch für alle Bürger erschwinglich seien. Ähnliche Modelle müssten auch in Emden möglich sein. Ansonsten sei bis auf den Zuschuss für den Sportverein FT 03 und den Ansatz für den Jugendtreff Petkum keiner seiner Vorschläge übernommen worden.

Herr Haase erklärt, dass man bisher keine Investoren für das Hallenbad gefunden habe. Die Öffnung des Hallenbades für die Bevölkerung und den Schul- und Vereinssport sei unabdingbar. Weiterhin geht er davon aus, dass sich das Land zur Hälfte an den Kosten der Radwege beteiligen werde.

Herr Hegewald ist der Ansicht, dass sich die Verwaltung verstärkt um Investoren bemühen müsse.

Herr Leeker gibt den Vorsitz an Herrn Südhoff ab und erklärt, dass man die Vorschläge der anderen Fraktionen vor der endgültigen Entscheidung nochmals diskutieren werde.

Herr Bongartz erklärt, dass die von der SPD vorgeschlagenen 300.000 DM für die Eggenstraße nicht erforderlich seien und dass beispielsweise in der Poppe-Folkerts-Straße dringender Bedarf bestehe.

Herr Brinkmann erläutert, dass nach den Unterlagen von Herrn Röttgers ein Spaßbad für Emden mit 17 Mio. DM anzusetzen sei. Für eine Sanierung der größten Schäden einschließlich einer optischen Verschönerung müssten 7 Mio. DM eingestellt werden. Nur für die unbedingt auszuführenden Arbeiten würden Kosten in Höhe von 4,5 Mio. DM entstehen. Er gibt zu bedenken, dass auf dem Gelände zwischen Eisenbahndock und der Bahn Flächen für ein Spaßbad, eine Mehrzweckhalle und ein Theater reserviert seien.

Die Musikschule sei ein Baudenkmal, dessen Hülle nicht in ihrer Substanz angetastet werden dürfe. Nachdem das Dach erneuert wurde, stellte sich heraus, dass die Fenster und das Mauerwerk ebenfalls saniert werden müssten. Wie von Herrn Röttgers bereits ausgeführt wurde, werde die komplette Sanierung 1,6 Mio. DM kosten.

Niederschrift Nr. 31 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 10.05.2001

Die Eggenastraße stehe nicht auf der Prioritätenliste der Verwaltung.

Herr Scholl hofft, dass die Poppe-Folkerts-Straße im Rahmen der Sanierung bezuschusst wird und betont, dass die Eggenastraße dringend reparaturbedürftig sei.

Herr Brinkmann bittet in diesem Fall darum, dass die Fraktionen die Prioritätenliste an sich ziehen sollen. **Herr Bolinius** ist der Meinung, dass die Verwaltung weiterhin die Prioritätenliste bearbeiten solle.

Herr Renken spricht sich dafür aus, dass die Prioritätenliste von der Verwaltung abgearbeitet werden solle. Auch für den Bau von Radwegen müsse eine Liste aufgestellt werden.

Herr Bongartz erklärt, dass die Beschaffung von Lampen zum Tagesgeschäft der Verwaltung gehöre und nicht speziell in den I. Nachtrag aufgenommen werden müsse.

Herr Jahnke stellt klar, dass man mit dem Ausbau der Eggenastraße keine Prioritätenliste aushebeln wolle. Hier habe es konkrete Anfragen des Rettungsdienstes wegen der Abfahrt der Krankenwagen gegeben. Ansonsten habe die SPD-Fraktion gezielt Maßnahmen in den Bereichen Sport, Schulen, Feuerwehr und Jugend beantragt.

Frau Everwien erläutert, dass die Lampen in Groß-Faldern dazu dienen sollen, das Ziel zu beleuchten und in Wybelsum Lampen aufgrund eines Gefahrenpunktes erforderlich seien.

Herr Grigull ist ebenfalls der Meinung, dass die Prioritätenliste Bestand haben sollte. Er betont, dass die Cirksenastraße dringend saniert werden müsse. Der Ausbau der Eggenastraße sei Anliegen des Rettungsdienstes gewesen, um Patienten, die verlegt werden müssten, Schmerzen durch Erschütterungen beim Transport zu ersparen.

Herr Bongartz bedauert es, dass die SPD vor der Wahl von dem guten Brauch abweiche, gemeinsam zu beschließen.

Herr Haase unterstreicht, dass die Eggenastraße ein sachlich begründeter Einzelfall sei, ansonsten bleibe es bei der Prioritätenliste der Verwaltung.

Anschließend lässt **Herr Leeker** über den Antrag der SPD-Fraktion zum I. Nachtragshaushalt abstimmen.

Der Antrag wird mit 10 Ja- und 5 Nein-Stimmen angenommen.

Herr Leeker macht darauf aufmerksam, dass der I. Nachtrag noch mehrere Phasen durchlaufe, in denen weitere Änderungen vorgenommen werden könnten.

Anschließend lässt **Herr Leeker** über den Nachtrag in der abgeänderten Form abstimmen.

Herr Bolinius erklärt, dass die F.D.P.-Fraktion im Rat endgültig über den I. Nachtrag entscheiden werde.

Niederschrift Nr. 31 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 10.05.2001

Beschluss: Dem Rat der Stadt Emden wird folgender Beschluss empfohlen:

Der Rat der Stadt Emden beschließt die der Vorlage als Anlage beigefügte I. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2001 mit der durch den Antrag der SPD-Fraktion geänderten Anlage zur Vorlage T 13/1546

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit
Dafür: 10
Dagegen: 5

Punkt 6: Vorlage T 13/1547
Eckdatenbeschluss zum Haushalt 2002

Herr Leeker stellt die Vorlage zur Diskussion und bittet um Wortmeldungen.

Herr Scholl gibt die steigenden Energiekosten zu bedenken und möchte wissen, ob dies bei den Beratungen zum Eckdatenbeschluss berücksichtigt worden sei.

Herr Hemken teilt daraufhin mit, dass der Verwaltungsvorschlag zum Eckdatenbeschluss mehrfach mit den Fachbereichen diskutiert worden sei. Die Fachbereiche haben entsprechende Einflussmöglichkeiten gehabt. Vor dem Ziel, auch in 2002 einen ausgeglichenen Haushalt zu erwirtschaften, können jedoch nicht alle Wünsche erfüllt werden.

Herr Bongartz merkt an, dass der Eckdatenbeschluss zunächst eine Grobplanung darstelle. Nachdem weitere Wortmeldungen nicht vorliegen, stellt Herr Leeker den TO zur Abstimmung.

Beschluss: Dem Rat der Stadt Emden wird folgender Beschluss empfohlen:

Der Rat der Stadt Emden beschließt die dieser Vorlage als Anlage beigefügten Eckdaten zum Haushalt 2002.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 7: A n t r ä g e

Vorlage 13/1599
Antrag der F.D.P.-Fraktion

Herr Bolinius verweist auf die Anlage zur Vorlage Nr. 13/1599. Er betont die Bedeutung der Veranstaltungen "Matjestage" und "Delftvergnügen" für die Stadt Emden. Es gelte, die Motivation der Initiatoren zu erhalten. Der Antrag diene dazu, die Verwaltung und die Arbeitskreise der o. g. Veranstaltungen zu Verhandlungen zu bewegen. Dabei sollten zunächst die Zahlen der Veranstaltungen vorgelegt und geprüft werden. Danach soll die Verwaltung dem Rat einen Beschlussentwurf vorlegen.

Herr Brinkmann teilt dazu mit, dass nähere Auskünfte zu diesem Sachverhalt nur in einer nichtöffentlichen Sitzung mitgeteilt werden können. Es liegen Anträge der Arbeitskreise in folgender Höhe vor:

Niederschrift Nr. 31 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 10.05.2001

a) Zuschuss zum Delftvergnügen in Höhe von 35.000,00 DM

b) Zuschuss zu den Matjestagen in Höhe von 25.000,00 DM

Herr Brinkmann stellte jedoch heraus, dass Rechnungen an die Arbeitskreise in dieser Höhe nicht vorliegen.

Herr Leeker stellt zur Abstimmung, dass ein Mitglied der Arbeitskreise, Herr Grix, aus der Zuhörerschaft als Redner zugelassen werden soll, wogegen keine Einwendungen erhoben werden.

Herr Grix teilt mit, dass sich die Arbeitskreise noch einmal über die gestellten Anträge verständigt haben. Der Zuschussantrag für die Matjestage beinhalte sowohl die Verlustabdeckung 1999 und 2000 als auch den erwarteten Verlust 2000. Auch Herr Grix betonte die Bedeutung der vorgenannten Veranstaltungen für die Stadt. Man sei bemüht, die Attraktivität der Veranstaltungen noch zu erhöhen. Dabei sollen auch die Nachbarschaftsbelange der Anwohner in der Innenstadt (Lärmbelästigung) beachtet werden. Die Schärfe der Diskussion in den letzten Tagen wird ausdrücklich bedauert. **Herr Grix** entschuldigt sich auch im Namen von Herrn Marahrens für die zuletzt ausgesprochenen Angriffe.

Im Anschluss an diese Ausführungen betonen sowohl **Frau Everwien** als auch die **Herren Bolinius, Renken, Bongartz, Jahnke** und **Haase** die Bedeutung der Veranstaltungen. Gesprächsbereitschaft wird von allen Seiten signalisiert, die teilweise unsachlich geäußerte Kritik der letzten Tage wird jedoch zurückgewiesen. Alle Beteiligten sollten zu einer sachlichen Diskussion zurückkehren. Es sei jedoch unbedingt erforderlich, dass die Arbeitskreise "die Karten auf den Tisch legen", um der Verwaltung eine Prüfung zu ermöglichen.

Herr Leeker stellt nun den TOP zur Abstimmung.

Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Initiatoren der Arbeitskreise "Matjestage" und "Delftfest" Verhandlungen mit dem Ziel aufzunehmen, über die Inrechnungstellung der Kosten für die Hand- und Spanndienste zu verhandeln. Anschließend ist im zuständigen Ausschuss oder im VA eine Beschlussvorlage von der Verwaltung in dieser Angelegenheit vorzulegen. Dabei sind die voraussichtlichen Kosten für diese Feste getrennt aufzuführen.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 8: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Mitteilungen des Oberbürgermeisters liegen nicht vor.

Punkt 9: Anfragen

Anfragen werden nicht gestellt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.45 Uhr.